

Vertrag Loskauf der Leibeigenen von Sumiswald aus dem Jahre 1525

Siehe auch begleitenden Kommentar auf separatem Blatt

Dieser Vertrag zwischen dem Kommenthur Hs. Ulr. von Stoffeln und der Regierung von Bern betreffend der Loskauf der Leibeigenen lautet Buchstäblich also und ist derselbe im hiesigen Gemeindsarchiv (Sumiswald) aufbewahrt:

Wir die nachbenemten als Sprücher und Conrad Willending ferner Pater von Wert und des rats zu Bern Hans Heinrich von Strassburg, der zyt Cummentür zu köniz Lorenz Keiserburger zu Bern und der zyt vogt zu Trachselwald bekennen und vergehen semtlichen und thun kund Mannglichen. Hier mitt diesem brief, auf allen denen die zu wissen oder hören lassen, das wir ufheissen und empfindendst unsern gnedigen Herren von Bern und oberen einen Vertrag gemacht haben zwischen den edlen und würdigen Herren Johann Ulrich von Stoffeln, der zyt Cummentür zu Sumiswald und uff verwölligung und Bestand, des edlen Strengen würdigenn Herrn Rudolphen von Fridigen lant Commentür im Elsass und in Burgunden, an einem und die den seinen Ordenslütten von Sumiswald anderseitt, als von der eigenschaft und fall wegen und als dann bishar so ein Hussvatter, von zyt gescheiden ist und der soll des Ordens eigen gesin ist, so ist ein Cummentür zu gefarren und hatt das best Ross oder Rind oder anders, so dann das nitt gehapt hatt aber das best genommen und verfallen gesin, Und des gleichen ist die Hussmutter nach irem eeman ein jar nach im gestorben, so ist si einem Commentür verfallen gesin zu gleicher wyss und mass wie obstatt, und alweg das best, desgleichen wan ein Jüngling gesin ist, der by einem Meister dienett hett oder habe und der soll des Ordens gesin ist, so hett in ein Commentür mögen von einem Meister nämen und hatt im dann müssen dienen ein jar um ein ziemlichen lon, des gleichen wöllicher uss dem Orden gewibett hett oder eyne uss dem Orden genommen hett der und dieselben sind dan verfallen gesin, einem Commentür umb zwanzig Pfund und unsern gnedigen Herren von Bern umb vierzig Pfund, und sind nütt dester minder eigen gesin, und ire kind des selben gleichen auch Heimer seiner kind dürfen usserhalb dem Orden verfergen. Und semtlich und andess angesehen, dass die Ordenslütten gar ein grosser beschwerde gesin ist und gar ein grosser nachoreg (nachteil) und fall bracht hatt und doch alweg nütt desten minder eigen sind gesin, so haben wir obgenannten uff semlich grass beschwerde an gesehen des gemeinen Manns der Orden lütten. Und nun und hinach der eigenschaft und falls halb ledig und los sollen sin sy und alle ir nachkommen, und nun mögen Hinfür ire kind mögen versorgen zu der Heilige Il und gehen, wo sy geluscht und gut dünke, als ander fry lütten so wir unsern gnedigen Herren von Bern syen, ungehindert der eigenschaft und eines Cummentür und aller syner nachkommen des genannt ganz Huss. Und aber das den genannten Cummentür zu Sumiswald und einem ganz Huss fömlich eigen schaft und fall so danein ganz Huss je und je gehapt hatt, im etwas darump ersetzt werde, und das selbig dem ganz Huss dagegen werde an geleitt werde an gewisse Stür dessgleichen haben wir auch angesehen die Hintersässen, so dan ein Cummentür hett, und uf syner güteren sigen gar umb ein ringer zins sigen. Und haben inen semlich schatzung uff geleitt wie hernach statt, und das selbige in drü verdiek, wir dan dieselben all drü rödel Innen haben, Item am ersten so geben die richen und ersten so ir gütter und zu seien (säen) und meyen (mähen). Haben zwey ee möntschen (ehelute) man und frau acht pfund, Und ire kind so zum sacrament gangen sind und aber noch nitt versorget (verheirathet), es syen sün (söhne) oder tochter gitt eis zwei pfund, und die nitt zum sacrament gangen sind, es sien knab oder meittly gitt eis ein pfund, Item zu dem anderen die mittelmässigen die auch zu meyen (mähen) und seyen (säen) haben und ir gütter un daber sust nitt zum fillesten haben, denen haben wir uff geleitt zweien ee möntschen man und frau vier pfund, und iren Kindern so zum sacrament gangen sind und nitt versorgitt meittly oder knaben gitt ein pfund und die nitt zum sacrament gangen sind knaben oder meittly gitt zehen schilling - Item zum dritten so gend die armen, so auch by Huss und Heim sind, haben wir uff geleit man und frau zweien ee möntschen zwey pfund und gend ire kind knaben oder meittly so zum sacrament gangen sind und unversorget gitt eis zehen schillinge, und die nitt versorget sind noch zum sacrament gangen sind gitt eis fünf schilling - Item zum lesten so da dienen und weder Huss noch Heim haben, da gitt eis si sye man frau oder knaben oder meittly zwei pfund. Und um

semlich kauf um ablosung soll nun hin für von disem tag abgeschafft und soll hin und absin nun und Hirmit zu ewigen Zytten, Und das soll der genannt Commentür und alle syn nachkommen des genannt ganz Huss sumiswald deheim witter aufbruchme fom der eigenschaft und fällen halb was dieselben zwei stücke berüren mag oder mag zu dn keinerlei wiss an geistlichen und weltlichen rechten um alle gewerde, dan es alles Hin und ab soll syn Weitter gesprechen wir erst gemacht sprüchen, den gerichtten und rechten halb, so ein ganz Huss von sumiswald hatt lassen wir bliben und in syner kraften stan, Und als ein Cummentür biss her bracht Hett und innen gehabt Hett, das selben glichen all rentt gültiy zinss und zechenden mit sampt den tagwenn und Hünneren, des glichen mitt aller Fryheit so ein ganz Huss von Sumiswald gehapt Hatt und von alter kommen ist lassen wir auf in synen kreften bestan und ungeschwechernt, ussgenommen den fall und eigenschaft so obstatt, und aber gesprochen mit der güttern halb, so dann ein ganz Huss Hatt, Und wan der Hussvater abstirbt oder verkauft oder sich die Hand enderet der und dieselben sollen von einem Commentür empfangen wie dan das selb von alter herkommen ist. Dargegen soll auch ein Commentür und ganz Huss innen nitt witer uff ire gütter zins zuschlachen Han dan wie jez dem ganz Huss zinsen, wan die gütter dester näher geliehen sind, Und des fall und eigenschaft wegenn darumb lassen wirs bleiben by dem alten empfachen und zinsen. Unsern spruch haben wir innen zu beiden litten vorgeoffnet von wort zu wort, den sy zu bei den sitten gehalten haben mit und um hand, des echerst genanntter Commentür und ein kilchheri von Sumiswald, Und gemein ordenslütt - gichtig und bekanntlich sind für uns und alle unser nachkommen, zu beiden sitten in alles widersprechen und grellen so zu beiden sitten Brif und sigel drumm). Wir der Schulthess und rat der statt bern und Joh. rudolf von fridingen vor genanntt, bekommen und vergehen offenttlich und thund kund menglichen mit dissem brieft und alles so an diessem brieft geschriben statt alles vor uns eroffnet und gelesen ist und zu unseren bei den sitten mitt unserer gunst wissen und willen beschechen ist und das alles zu einem waren und ewigen bestettnis, so haben wir obgenannter Schulthess und rat zu bern für uns und unser rats fründ und sprücher wie abstatt eigen in sigel gehenkt an diessem brieft. Und ich genannter rudolf von fridingen laufft Commentür min insigell gehenkt an dissen brieff für mich und alle mini nachkommen und semlich niemer widersprechen werde. - So geben und beschechen ist uff donnstag nach des Heiligen Chrüzes tag im meyen, do man zalt von der geburt Christy unsers lieben herren fünfzechen Hundert zwanzig und fünd jar (1525).

Der Dorf Viertel

klaiw hans oben im Dorf
 bendicht summer zum eichholz
 hans frey zum eichholz
 peter frey
 peter burkhart am hinderen hof
 bastian Schütz am hinder hof
 ulli horner am hinderhof
 der pfrund gut
 hans utz
 michel utz
 andres Utz
 christen wanzenried
 simon reinhart
 Ulli wissler
 peter burkhart
 jacob Burkhart zum saal
 peter gerber ei
 bendicht trüssel hinder ei
 jürg Utz zu grünen der Müller
 bastian Uz zu grünen
 sepp und michel oberli zu grünen
 klaus Lüti im Wiler
 andres homer im wiler

Hornbach

peter summer im hinder ried
 peter lädermann im mittel ried
 peter uz im vorder ried
 peter tritz im hornbach
 peter zum nussbaum
 peter büttinger im hornbach
 iakob mann an der matten
 ulli fürter zu unter berhegen
 jörg zu ober berhegen
 hans zu grossenbach
 bastian Grossenbacher under der furren
ulli hügli zu ?
ulli hügli im lugibül
 rudi im äbnit
 peter schütz zu schwambach
 hans fürter im graben
 hans dreier zu gmünden
 erhart gerber zu gmünden
 hans frey in der kurzenei

Kleinegg

hans furter uf der furren
hans drüssel zu ?
hans zur gruben
hans Grossenbacher zu oberlinden
peter drüssel zu unterlinden
bendicht drüssel zu nussbaum
langhans zu oberhaslenbach
hans zu unterhaslenbach
steffen schütz under dem stalden
hans ber zu salbül
ludi zum buchholz
rudi utz zu senggen
der summer christen an der matten
lienhart beck zu schöntühl
lienhart zu harendeck
rudi fürter zur mur
ulli klew zur mur
der jung ulli klew zur mur
oswald schmalenegger vom burghof
hans schütz zu harissberg

Griesbach und schoneggviertel

hans Oberli zu fürten
bendict lütti zu klein scherlenbach
ulli wissler zu gross scherlenbach
ulli wissler zu untergammeten
hans zu obergammeten
joder zu lempenmatt
bastian lütti an der widenthub
friedli schürch zur tannen
ulli zum unteren horn
hans zum oberen horn
christen pfister zur ussern schonegg
rudi pfister zur ussern schonegg
hans pfister zur bützen

